

NABU Ortsgruppe Lippstadt - Tätigkeitsbericht 2024



OG Lippstadt

Ostlandstraße 29b
59558 Lippstadt

1. Betreuung der Schutzgebiete NSG-Zachariasse und
Tonkuhle Esbeck lt. Vertrag mit der UNB. Aufgaben festgelegt
Im **Arbeits- und Maßnahmenplan (AMP)**:

Aufgaben ¹⁾ / Gebietsangaben	Tätigkeitsbereiche ²⁾
Schutzgebetsbetreuung (Nr. 2.1) und schutzgebetsbezogener Artenschutz (Nr. 2.3) einschließlich wissenschaftliche Begleitung (Nr. 2.4) in <u>Schwerpunktgebieten</u>	
NSG Zachariasse (146,5 ha)	
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH- Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Fauna: monatliche Erfassung der Wasservögel mit Schwerpunkt Gänse, Wiesenvögel, Kormorane Flora: ausgewählte Bereiche (Halbinsel, Ostufer) Schwerpunkt: Entwicklung der Orchideen
Erstellung Pflege- und Entwicklungspläne (Nr. 2.1) einschließlich Maßnahmenpläne für Einzelvorhaben	Planung v. Pflegemaßnahmen
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Mahd, Grubbern, Schlegeln von Uferbereichen, Feuchtwiesen und Magerrasen. Entbuschung an ausgewählten Uferändern
Artenschutzprogramme und Artenschutzmaßnahmen (Nr. 2.3)	Neophytenbekämpfung, temporärer Verbisschutz (Gänse) in ausgewählten Bereichen (Orchideenwiese)
NSG Tongrube Esbeck (1,54 ha)	
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Fauna: Herpetofauna: Grünfrosch, Geburtshelferkroete, u.a.

	Avifauna: Rohrweihe
Erstellung Pflege- und Entwicklungspläne (Nr. 2.1) einschließlich Maßnahmenpläne für Einzelvorhaben	
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Entbuschungen, Sicherung des Geländes, Besucherinformation, Instandhaltung u. Pflege Aussichtspunkt "Hoffmannsbusch"
Artenschutzprogramme und Artenschutzmaßnahmen (Nr. 2.3)	

2. Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeit in der „Blumengroup“ (ABU/NABU/BUND):

Initiative u. Beratung bei der Anlage und Pflege zahlreicher Wildblumenwiesen, Exkursion, Pressearbeit.

Mitarbeit

- Naturschutzbeirat Kreis Soest (Vorbereitung u. Sitzung)
- Teilnahme an AMP-Konferenz in der Bio-Station der ABU

Kontaktpflege Besuch Sommerfest der OG-Warstein.

Beratung u. Information:

- Ökolog. Verbesserung, Anlage einer Wildblumenwiese, Bereitstellung einer Infotafel Firma „Kuchenmeister“, Soest).
- Anfragen von BürgerInnen, telef., per Mail und Kontaktformular der Homepage NABU-Kreis-Soest.
- Beratung UNB u. Stadt Lippstadt zur ökologischen Umgestaltung einer Ackerfläche im Bereich NO-Ufer des Zachariassees.

Vorträge und Exkursionen:

- „Frauen unterwegs“ (ev. Kirchengemeinde Bad Waldliesborn)
- NABU-Ortsgruppe Warstein
- „Lippstädter Grün e.V.“ Streuobstwiese Lippeau West.
- Exkursion Grüner Winkel, Wildblumenwiesen
- Besuch/Beratung privater Schmetterlingsgarten (NABU-Auszeichnung)
- Vortrag „Aus dem Leben der Insekten“ (Heinrich-Lübke-Haus“ Möhnese)
- Stammtisch Lippstädter Biologielehrer (A.d. Spuren Hermann Müllers)
- Beratung/Information Besucher in der Beobachtungshütte
- Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“, Führung „Tonkuhle“
- Bereitstellung Videomaterial für BUND-Jubiläum Gruppe Soest
- Vortrag „Naturgartengestaltung“ beim „Obst u. Gartenbauverein Soest“

3. Tätigkeiten in den Betreuungsgebieten:

- Instandhaltung, Pflege Beobachtungshütte „Bleidiger Weg“
- Beseitigen von Sicherheitsmängeln (Tür, Geländer, Laubentfernung)

- Beschaffung und Installation von QR-Codes der Westf. Ornithologengesellschaft mit Zugang zur Datenbank „NaturaLink“
- Gestaltung und Beschaffung von Falzflyern zur Information der betreuten Schutzgebiete.
- Verbesserung eines Uferbereiches der Halbinsel im Zachariassee (Baggerereinsatz, Kostenträger: Eigenmittel der NABU OG-Lippstadt)
- Pflegemaßnahmen in der Kernzone NSG-Zachariasse (Kostenträger: UNB Kreis Soest)

4. Medienproduktion für NABU-YouTube-Kanal „Wir sehen was, was du nicht siehst...“

- „Innenansichten eines Baggersees“ (21 Min.)
- „Vom Kiebitz – Vogel des Jahres 2024“ (16 Min) 3 Monate nach Veröffentlichung: 1070 Aufrufe, Laufzeit 85 Stunden.



Sämtliche Videoprodukte werden von Peter Hoffmann kostenlos exklusiv für den NABU aus Lippstadt im Kreis Soest zur Naturschutzbildung produziert und bereitgestellt.

[Link zum Videokanal](#)

Oktober 2024 P.H.

5. Bilder aus der Präsentation zur JHV 2024 im Haus Kupferhammer

NSG-Zachariasse

Ufergestaltung:
Öffnen von Sandflächen,
Anlage von Flachufern

LANUV-Aufgabe

FFH-Biotypen: Fokus-Lebensraumtypen
Die nachgestellte Nummer entspricht dem EU-Code der Lebensraumtypen gemäß FFH-Richtlinie:
Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Genista* (2310)
Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Empetrum nigrum* (2320)
Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (2330)
Oligotrophe, sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen (*Littorelletalia uniflorae*) (3110)
Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der *Littorelletalia uniflorae* und/oder der *Isoëta-Nanojuncetea* (3130)
Dystrophe Seen und Teiche (3160)
Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit *Erica tetralix* (4010)
Trockene europäische Heiden (4030)
Formationen von *Juniperus communis* auf Kalkheiden und -rasen (5130)
Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden (6230)



Baggerarbeiten im NSG-Zachariasse



Flussregenpfeifer waren Brutvögel auf den gestalteten Uferbereichen



Kiebitzpulli auf den vegetationsreicheren Flachufeln der Halbinsel



Der Mittlere Sonnentau (*Drosera intermedia*) gehört zur Pioniervegetation der Feuchten Silikatmagerrasen.



Sommerliche Pflegemahd in der Kernzone des NSG-Zachariassees



Peter Hoffmann bei Filmaufnahmen für den NABU



Blick in den kleinen Beobachtungsstand an der Tonkuhle Esbeck



Delegation „Unser Dorf hat Zukunft“ zur Exkursion des Schutzgebietes „Tonkuhle Esbeck“



34 Jahre alte Beobachtungshütte am Zachariassee